

5 Jedoch erblickt man ihn nur selten,  
Fast wie ein eingeschobnes Kind:  
Die andern lassen ihn nur gelten  
Da, wo sie unvermögend sind.

---

#### Die Jahre.

Die Jahre sind allerliebste Leut':  
Sie brachten gestern, sie bringen heut,  
Und so verbringen wir Jüngern eben  
Das allerliebste Schlaraffenleben.  
5 Und dann fällt's den Jahren auf einmal ein,  
Nicht mehr wie sonst bequem zu sein;  
Wollen nicht mehr schenken, wollen nicht mehr borgen,  
Sie nehmen heute, sie nehmen morgen.

---

#### Das Alter.

Das Alter ist ein höflich Mann,  
Einmal übers andre klopft er an,  
Aber nun sagt niemand: Herein!  
Und vor der Türe will er nicht sein.  
5 Da klinkt er auf, tritt ein so schnell,  
Und nun heißt's, er sei ein grober Gesell.

---

#### Grabchrift.

Als Knabe verschlossen und truzig,  
Als Jüngling anmaßlich und stuzig,  
Als Mann zu Taten willig,  
5 Als Greis leichtsinnig und grillig! —  
Auf deinem Grabstein wird man lesen:  
Das ist fürwahr ein Mensch gewesen!

---

#### Beispiel.

Wenn ich 'mal ungeduldig werde,  
Denk' ich an die Geduld der Erde,  
Die, wie man sagt, sich täglich dreht  
Und jährlich so wie jährlich geht.  
5 Bin ich denn für was andres da? —  
Ich folge der lieben Frau Mama.

---

#### Umgekehrt.

Sind die im Unglück, die wir lieben,  
Das wird uns wahrlich haß betrüben;